

Presseinformation

11. Mai 2004

Wieder Windhag-Leistungstipendien vergeben

Finanzielle Unterstützung für 25 niederösterreichische Studenten

Auch heuer wurden wieder Windhag-Leistungstipendien vergeben: Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka überreichte heute im St. Pöltner Landhaus an 25 junge Niederösterreicher, die an Wiener Universitäten aller Fachrichtungen studieren und überdurchschnittliche Leistungen erbringen, Schecks in der Höhe von je 1.500 Euro. Insgesamt wurden 37.500 Euro vergeben.

Die Herausforderungen für Niederösterreich seien gewaltig gestiegen, sagte Sobotka. Man werde Herausforderungen nur dann meistern, wenn man dafür auch gut gerüstet ist; dazu zähle vor allem eine gute Ausbildung. Wichtig sei auch die Eigenverantwortung der Menschen. Durch ein hohes Maß an Eigenverantwortung könne die Lebensqualität nachhaltig gesichert werden, ist Sobotka überzeugt.

Die „Windhag-Stipendienstiftung für Niederösterreich“ geht auf ein Testament zurück: Johann Joachim Entzenmiller, geboren am 21. Februar 1600 in Babenhausen an der Günz im bayrischen Schwaben war Reichsgraf und Freiherr von und zu Wind(t)haag. Er errichtete im Oktober 1670 in seinem Testament eine Stiftung zur Erziehung von Knaben in einem Konvikt. Da dieses Konvikt später aufgelöst wurde und eine Beteiligung von Studierenden mit Stipendien erfolgte, wurde sie schließlich „Johann Joachim Graf Windhag'sche Konvikthandstipendienstiftung“ genannt.

Heute stammen die Erträge für die Stipendien von einem rund 3.100 Hektar großen Forstgut bei Ottenstein im Waldviertel und aus Wiener Hausbesitz. Die Stiftungsverwaltung liegt beim Land Niederösterreich. Seit 1992 werden zusätzlich zu den allgemeinen Stipendien, die sich an der Bedürftigkeit orientieren, auch Leistungstipendien vergeben.